



Pressemitteilung

HERAUSGEBER: **Hauptzollamt Oldenburg**
Friedrich-Rüder-Straße 2
26135 Oldenburg

KONTAKT: Frank Mauritz
TELEFON: 0441/210 25-140 oder 0151/423 006 41
TELEFAX: 0441/210 25-26
E-MAIL: presse.hza-oldenburg@zoll.bund.de

INTERNET: www.zoll.de

Nr. 17 vom 12. November 2020

ZOLL: Kontrollen am Oldenburger ZOB

- zehn Drogenfunde in vierstündiger Kontrollaktion
- meist Marihuana aufgegriffen
- Bilanz: rund 75 Gramm Drogen sichergestellt.



Immer mit Maske - Kontrollen des Zolls, Bild: ZOLL

Oldenburg: In den gestrigen Abendstunden überprüfte eine Zoll-Kontrolleinheit Reisende am Zentralen Omnibusbahnhof. Zehnmal wurden die Beamten in einem Zeitraum von vier Stunden fündig; in jedem Fall wurden Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz festgestellt.

„Es liegt im Ermessen meiner Kollegen, wer wann und wo kontrolliert wird. Deshalb ist es wichtig, ein gutes Gespür für die Kontrollsituation zu haben. Diese

besondere Kompetenz macht unsere Stichproben so häufig erfolgreich“, erklärt Frank Mauritz, Pressesprecher des Hauptzollamts Oldenburg.

Die vierstündige Kontrollaktion deckte Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz in zehn Fällen auf. Meist waren es kleine Mengen an Marihuana, aber auch synthetische Drogen füllten die gestrige Bilanz.

„Bei einer Person fanden wir sehr viel mehr als nur eine kleine Menge Drogen. Insgesamt 53 Gramm Marihuana förderte gestern die nähere Überprüfung eines Bahnreisenden zu Tage“, so Mauritz weiter.

Die Betäubungsmittel wurden sichergestellt und Strafverfahren noch vor Ort eingeleitet.

Auch in Zeiten von Corona hält der Zoll die gebotene Kontrolldichte aufrecht. Die Hygiene-Auflagen beachtend, sorgen Zöllnerinnen und Zöllner bundesweit dafür, dass die aktuelle Pandemie-Lage kein Einfallstor für Schmuggel und grenzüberschreitende Kriminalität öffnet.